



Allgemeine Geschäftsbedingungen KLARA

1. Allgemeines

Für die Angebote und Dienstleistungen von KLARA gelten die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen («AGB») der KLARA Business AG («KLARA»).

Durch das Akzeptieren der vorliegenden AGB erklärt sich der Nutzer insbesondere mit der Bearbeitung der über ihn erhobenen Daten in der beschriebenen Art und Weise und zu den benannten Zwecken einverstanden.

Diese AGB gelten für alle Angebote und Dienstleistungen von KLARA. Für die Nutzung einzelner Module können separate, zusätzlich geltende Geschäftsbedingungen bestehen. Bei Widersprüchen gehen die jeweiligen ergänzenden Geschäftsbedingungen vor.

2. Leistungsumfang

KLARA ermöglicht Privaten und Unternehmen weitgehend automatisiert die elektronische Abwicklung administrativer und business-relevanter Prozesse im Bereich Kommunikation, Zahlungsverkehr, Personaladministration und Finanzbuchhaltung sowie Online Marketing. Die Leistungen und Funktionalitäten sind auf den Webseiten von KLARA eingehend umschrieben.

KLARA ist berechtigt, für die Erbringung ihrer Leistungen und die Kundenbetreuung Dritte beizuziehen.

Sämtliche Rechte an der Software, der Marke und den Verfahren der Angebote und Dienstleistungen verbleiben bei KLARA. Der Nutzer erhält ein Nutzungsrecht nach diesen AGB.

3. Registrierung

Für die Nutzung von KLARA muss der Nutzer einen Account erstellen. Die Registrierung ermöglicht dem Nutzer, sich gegenüber einer Anwendung von angeschlossenen Drittanbietern zu authentifizieren. KLARA kann für gewisse Anwendungen zusätzliche Identifizierungsschritte verlangen.

Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Registrierung und anderen Nutzungshandlungen vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen, alle Angaben aktuell zu halten (insbesondere E-Mail- und physische Zustell-Adressen) sowie Änderungen und Fehler umgehend zu berichtigen. Der Nutzer bestätigt mit seiner Anmeldung, handlungsfähig bzw. vertretungsbefugt zu sein und mit Zustimmung des allfälligen gesetzlichen Vertreters zu handeln.

KLARA behält sich vor, beantragte Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

4. Systemvoraussetzungen

Voraussetzung für die Nutzung von KLARA sind seitens der Nutzer ein Internetzugang sowie ein webfähiges Endgerät wie z.B. ein Computer oder ein Smartphone mit einem aktuellen Browser (Chrome, Firefox, Safari usw.), resp. der entsprechenden Applikation.

Den Nutzern wird dringend empfohlen, auf den Geräten die notwendigen Software-Updates zu installieren und sichere Passwörter zu wählen.

5. Support

Den Nutzern stehen zu den Bürozeiten telefonischer Support und ein Online-Support, sowie ausserhalb der Bürozeiten ein E-Mail-Support zur Verfügung.

6. Kosten

Für die Nutzung der KLARA Basis-Dienstleistungen fallen für die Nutzer grundsätzlich keine Kosten an. Zusätzliche Dienstleistungen sind kostenpflichtig.

Beim Zugriff auf die KLARA Dienstleistungen können je nach verwendetem Endgerät und je nach Vertragsbeziehung mit dem Internetanbieter Kosten für den Datenverkehr anfallen. Das gilt auch für den Zugriff aus dem Ausland.

7. Kostenpflichtige Module

Es können modular einzelne kostenpflichtige Module gekauft oder abonniert werden. Die entsprechenden Ergänzenden Geschäftsbedingungen für die jeweiligen Module gelten ergänzend zu diesen AGB.

Alle Preise sind auf der Webseite von KLARA und im Widget Store ersichtlich.

KLARA ist berechtigt, durch Mitteilung an den Nutzer jeweils zum nächstmöglichen Kündigungstermin eine Anpassung der Preise vorzunehmen. Gründe für eine solche Leistungsänderung sind insbesondere der technische Fortschritt und die Weiterentwicklung der Leistungen. KLARA führt eine Prüfung der firmenbezogenen und personenbezogenen Daten durch.

Sämtliche Preise verstehen sich in CHF und exklusiv MWST, sofern nicht explizit inkl. MWST angegeben ist. Rechnungen von KLARA sind innert 10 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar.

Ist der Nutzer mit der Zahlung in Verzug, ist ein Verzugszins von 5 % pro Jahr geschuldet. Mahnungen wegen ausbleibenden Zahlungen werden dem Nutzer, nebst weiteren Inkassokosten, mit CHF 20 je Mahnung belastet. KLARA behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten.

Bei Nichteinhalten der Zahlungsfristen kann KLARA nach einmaliger Mahnung ohne Vorankündigung die entsprechende Dienstleistung einschränken oder einstellen, den Zugang zur Anwendung vorübergehend sperren, oder den Vertrag mit dem Nutzer frist- und entschädigungslos auflösen. KLARA ist berechtigt, die Herausgabe der

gespeicherten Daten oder die Entsperrung des Zugangs insbesondere von der Bezahlung in Verzug befindlicher Ausstände abhängig zu machen.

Die Verrechnung von Forderungen des Nutzers mit Ansprüchen von KLARA ist ausgeschlossen.

Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben gelieferte Waren im Eigentum von KLARA. Ist für eine Leistung Ratenzahlung vereinbart, und der Nutzer kommt mit einer Rate in Verzug, fällt die Vereinbarung zur Ratenzahlung dahin und der Restbetrag ist gesamthaft sofort fällig.

Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt, gelten deren Geschäftsbedingungen.

8. Datenschutz

Beim Umgang mit personenbezogenen Daten hält sich KLARA an die datenschutzrechtliche Gesetzgebung. Insbesondere verpflichtet sich KLARA zu folgenden Grundsätzen:

Anfallende Daten und Bearbeitungszweck:

KLARA erhebt, speichert und bearbeitet Daten, die für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Abwicklung und Pflege der Kundenbeziehung, namentlich die Gewährleistung einer hohen Dienstleistungsqualität, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur sowie für die Rechnungsstellung benötigt werden (Nutzerdaten).

Daten, die von Nutzern eingeleitet werden (eingelieferte Daten), sind durch KLARA nur einsehbar, wenn es für die Erbringung der Leistung notwendig ist, und der Nutzer nachweisbar zustimmt (bspw. Support).

Verwendung und Weitergabe der Daten:

Die Nutzerdaten werden zur Abwicklung der einzelnen Dienstleistungen und zur Kommunikation mit dem Nutzer verwendet. Falls dazu Unterbeauftragte beigezogen werden, sorgt KLARA dafür, dass diese die Daten ausschliesslich für die Erfüllung der Leistung verwenden.

Ist dafür eine Weitergabe an Dritte notwendig (bspw. Lohndatenmeldung an die AHV oder eine Versicherung) wird der Nutzer vor dem Auslösen der Funktion vom System darüber informiert.

Wird eine Anwendung gemeinsam mit Dritten erbracht oder bezieht der Nutzer Leistungen Dritter über KLARA, und wünscht der Nutzer diese Leistung, so kann KLARA die notwendigen Daten diesen Dritten weitergeben (bspw. physischer Postversand).

Zur bedarfsgerechten Gestaltung und Weiterentwicklung der Anwendungen werden die Daten analysiert.

Die Nutzerdaten können zu Marketingzwecken verwendet werden, sofern der Nutzer dem zustimmt. Bei der Zustimmung werden die für Marketingzwecke verwendeten Daten sowie die Marketingzwecke detailliert ausgewiesen. So können dem Nutzer beispielsweise massgeschneiderte Angebote, auch von Dritten, unterbreitet werden. Dabei werden keine Nutzerdaten an Dritte weitergeben. Falls der Nutzer sich für ein unterbreitetes Angebot interessiert, kann er selber eine Datenlieferung an den Drittanbieter auslösen. Bei Anfragen staatlicher Behörden (z.B. bei Strafverfahren) werden die erforderlichen Daten bekannt gegeben, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben und KLARA dazu verpflichtet ist.

Darüber hinaus werden keine Daten an Dritte weitergegeben.

Speicherung der Daten:

Alle Daten in der Anwendung werden auf sicheren Datenspeichern innerhalb der Schweiz betrieben und gespeichert. Nutzerdaten, die einzig der Kommunikation mit dem Nutzer dienen, können auch im Ausland gespeichert werden.

Datensicherheit:

Die Daten sind durch angemessene und organisatorische Massnahmen gegen unbefugtes Bearbeiten geschützt. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt.

Bei vom Nutzer eingeleiteten Daten Upload prüft KLARA die Dateien auf schädlichen Programmcode (z. B. Viren, Malware usw.) und behält sich vor, den Uploadvorgang von Dateien zu verhindern, die von Schadsoftware betroffen sind.

Datenlöschung:

Bei der Kündigung des Accounts werden die Daten nach einer Frist von drei Monaten vollständig gelöscht. Der Nutzer kann ausserdem jederzeit die vollständige Löschung aller Daten verlangen. Bei Auflösung des Vertrags wird dem Nutzer der Export seiner vollständigen Daten ermöglicht.

Aufzeichnung des Nutzerverhaltens:

Trackingsysteme (z.B. Adobe Analytics) werden dazu eingesetzt, um das Nutzungsverhalten anonymisiert aufzuzeichnen. Es sind dabei keine Rückschlüsse auf bestimmte oder bestimmbar Nutzer möglich.

9. Pflichten der Nutzer und Sanktionen

Der Nutzer ist verpflichtet ausschliesslich Inhalte in die Anwendung einzuliefern, an welchen er die entsprechenden Rechte besitzt. Das Einliefern von Inhalten welche gegen rechtliche, insbesondere fremde Immaterialgüterrechte oder wettbewerbsrechtliche Bestimmungen verstossen, ist unzulässig. Weiter dürfen eingeleitete Inhalte nicht rassistisch, pornographisch oder sonst wie anstössigen Inhalts sein.

Bestehen Anzeichen eines rechts- oder vertragswidrigen Verhaltens, kann KLARA den Nutzer zur rechts- und vertragskonformen Benutzung anhalten, ihre Leistungserbringung ohne Vorankündigung entschädigungslos ändern, einschränken oder einstellen, den Zugang zur Anwendung vorübergehend sperren, den Vertrag frist- und entschädigungslos auflösen und gegebenenfalls Schadenersatz sowie die Freistellung von Ansprüchen Dritter verlangen. KLARA ist zudem berechtigt, mit oder ohne Hinweis von Dritten, unerlaubte Inhalte umgehend und ohne Vorankündigung zu entfernen.

Bei Missbrauch der Anwendungen, insbesondere bei Verdacht auf eine strafbare Handlung, können die Daten zwecks Abklärung des Sachverhalts ausgewertet und auf begründetes Begehren hin den zuständigen amtlichen Behörden oder den vom Missbrauch betroffenen Dritten weitergeleitet werden.

Stellt der Nutzer einen Missbrauch seines Accounts fest, oder hat er einen solchen Verdacht, hat der Nutzer die Zugangsdaten umgehend zu ändern und KLARA unverzüglich zu benachrichtigen.

10. Gewährleistung und Haftung

KLARA bemüht sich um eine hohe Verfügbarkeit ihrer Dienstleistungen. Sie kann jedoch keine Gewährleistung für ein unterbrochen- und störungsfreies Funktionieren ihrer Infrastruktur und ihrer Dienstleistungen übernehmen. KLARA haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

Für Dienstleistungen Dritter bestehen keine Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich Verfügbarkeit, Qualität, Betrieb oder Support.

Die Verantwortung für den Zugang zu seinem Account liegt vollumfänglich beim Nutzer. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und diese nur berechtigten Personen

zugänglich zu machen. KLARA schliesst hierfür jegliche Verantwortung vollumfänglich aus.

KLARA haftet für grobfahrlässig und absichtlich verursachte Schäden. Die Haftung für leichte und mittlere Fahrlässigkeit ist soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen. Insbesondere ist die Haftung von KLARA für indirekte, mittelbare Schäden und Folgeschäden wie entgangenen Gewinn, nicht realisierte Einsparungen, Mehraufwendungen, Datenverlust, Schäden infolge Downloads oder Ansprüche Dritter generell ausgeschlossen.

KLARA haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z.B. Subunternehmern, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftpflicht sowie Personenschäden.

KLARA haftet, soweit gesetzlich zulässig, nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung der Dienstleistungen. Für Vertrags- oder Gesetzesverletzungen durch den Nutzer und entsprechende Ansprüche seitens Dritter steht der Nutzer ein. Wird KLARA wegen rechts- oder vertragswidriger Nutzung eingeklagt, so stellt der betreffende Nutzer KLARA von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.

11. Anpassung und Einstellen der Anwendungen

Anpassungen am Leistungsumfang und den Funktionalitäten Dienstleistungen oder deren gänzliche Einstellung können jederzeit vorgenommen werden. Über grössere Anpassungen ist der Nutzer vorgängig zu informieren. Dem Nutzer wird der Export seiner vollständigen Daten ermöglicht.

Führen Anpassungen zu einer wesentlichen Verschlechterung für den Nutzer, hat dieser das Recht, die Nutzung der betreffenden

Anwendung oder für die gesamte Anwendung mit einer Frist von einem Monat auf jedes Monatsende zu kündigen.

KLARA kann die vorliegenden AGB und ergänzende Geschäftsbedingungen jederzeit ändern. Die Änderungen werden frühzeitig und in geeigneter Weise mitgeteilt. Ist der Nutzer mit den Änderungen nicht einverstanden, so kann er seinen Account jederzeit, resp. kostenpflichtige Module auf den nächstmöglichen Kündigungstermin kündigen.

Zwischen dem Nutzer und KLARA gilt die jeweils aktuelle, auf der KLARA-Plattform publizierte Fassung.

12. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB oder ergänzender Geschäftsbedingungen ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrages nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt.

13. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Für sämtliche Fragen und Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dieser Dienstleistung gilt, vorbehaltlich zwingenden Rechts des jeweiligen Wohnsitzlandes des Nutzers, ausschliesslich schweizerisches Recht unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts (IPR) sowie des einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG). Ausschliesslicher Gerichtsstand ist der Sitz von KLARA, zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten.

Version 2.0, Juni 2021